

Inhouse-Angebot: Ethische Unterstützungsstrukturen in sozialen Institutionen

Ethische Fragen innerhalb von Heimen und sozialen Organisationen sind nicht neu: Was tun, wenn die Zeit für die Betreuung und/oder Pflege fehlt? Wie sollen wir rationalisieren, ohne zu rationieren? Wann darf ich einen Klienten gegen seinen Willen waschen?

Diese Fragen haben sich jedoch angesichts unserer modernen pluralistischen und multikulturellen Gesellschaft verschärft. Die Lösung ethischer Probleme ist schwieriger geworden. Mittels ethischer Unterstützungsstrukturen werden alltägliche Dilemma-Situationen sowie ethische Fragen, vor die sich Mitarbeitende bei ihrer Arbeit gestellt sehen, aufgenommen und Hilfestellungen bei ihrer Beantwortung gemeinsam ausgearbeitet.

Nutzen einer ethischen Unterstützungsstruktur für Ihre Institution

Die Einführung einer ethischen Unterstützungsstruktur fördert einerseits die Lebensqualität der zu betreuenden Personen und steigert andererseits die Zufriedenheit und das Engagement der Mitarbeitenden.

Dies wird erreicht, indem die eingeführte Struktur

- die kommunikative und soziale Kompetenz der Mitarbeitenden fördert, welche für eine fruchtbringende Diskussion und zufriedenstellende Beantwortung ethischer Fragen und Entscheidungsfindung unerlässlich ist,
- in Organisationen eine Kultur bewusster ethischer Entscheidungsfindung zu entwickeln hilft,
- das Spannungsverhältnis von Autonomie und Abhängigkeit systematisch und personengerecht thematisiert,
- die alltäglichen Wertekonflikte als Chance für eine gemeinsame Haltung thematisiert,
- Engagement in der Organisation durch gemeinsame Lösungsfindung frei setzt, die Personalführung verbessert und das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Institution stärkt.

Die thematische Bearbeitungstiefe dieser einzelnen Aspekte hängt auch von der Dauer der Begleitung der Unterstützungsform ab.

INHOUSE-
ANGEBOT

Formen der ethischen Unterstützungsstruktur

Der Bedarf für eine ethische Struktur wird individuell erhoben, und mögliche erste Schritte zur Implementierung von ethischen Unterstützungsstrukturen werden gemeinsam besprochen. Die Dauer wird entsprechend Ihrem Bedürfnis individuell festgelegt.

Zeitlich kürzere Angebotsformen

- Mitgehen im Alltag einer Ethikerin in der Organisation und anschliessendes ethisches Evaluationsgespräch zur Bedarfserhebung
- Mitarbeitendenschulung zu einem ethischen Thema
- Erarbeitung oder Überarbeitung von institutionellen Konzepten mit einem ethischen Bezug

Das Ethik Forum (mehrjährige Begleitung)

- Abklärungen und Aufbau einer der Organisation angepassten Ethikstruktur
- Weiterbildungen der Mitarbeitenden zu ethischen Themen
- Moderation von ethischen Fallbesprechungen und Entwicklung von kompetenten ModeratorInnen für die Leitung von Fallbesprechungen
- Gremienarbeit zu gesamtorganisatorischen Themen, z. B. Erarbeitung von Richtlinien, Leitbilder, etc..

Information und Kontakt:

Katrin Steger, Bildungsbeauftragte
Führung/Management,

k.steger@curaviva.ch, Tel. 041 419 72 52

www.weiterbildung.curaviva.ch/inhouse

**INHOUSE-
ANGEBOT**